Neuapostolische Kirche
Schweiz

Gottesdienst mit Bischof Ruedi Fässler

11.01.2018

Bischof Fässler besuchte mit mehreren Amtsträgern den Donnerstag-Gottesdienst in der Kirche Rüti. Aufbauend auf dem Textwort aus Johannes 1, ab Vers 9 „Das war das wahre Licht, das alle Menschen erleuchtet, die in diese Welt kommen." brachte **der Bischof Licht und Freude nach Rüti.**



Bereits vor Beginn wurden die Anwesenden mit gefühlvoller Musik auf den Gottesdienst eingestimmt. Das Eingangslied „Bald wird nun die Stunde schlagen" bezeichnete Bischof Ruedi Fässler als wunderbaren Auftakt zum Gottesdienst. Er wünschte allen ein schönes neues Jahr und rief dazu auf, Gottes Angebot bewusst zu nutzen. Auch legte er als guten Rat fürs 2018 allen nahe, sich intensiv mit der Treue zu beschäftigen. Man könne hier auch das Erfolgsrezept für eine gute Liebesbeziehung anwenden. Man sei treu oder nicht – Seitensprünge hätten keinen Platz. Wir sollen uns klar für das Gute entscheiden, denn Gott ist uns gegenüber auch treu.

„Jesus ist erschienen, ist gegenwärtig und er wird wiederkommen", der Bischof zeigte damit auf, wie wichtig die grosse Kraft des Lichtes im Heilsplan Gottes ist. Mit der Erscheinung Jesus ist das Licht auf die Welt gekommen um die Finsternis zu verdrängen und alles ins rechte Licht zu setzen.

Das Licht ist geblieben und durch den heiligen Geist gegenwärtig. Wir sollen das Licht auf unseren Weg mitnehmen und wie eine kluge Jungfrau besonnen, gerecht und fromm auf ihn warten und darauf achten, dass uns das Öl nicht ausgeht und wir einschlafen. Besonnen sein und uns die entsprechende Zeit nehmen, gerecht gegenüber allen sein und auch fromm, denn Gott setzt sich für die Frommen ein. Er empfahl, dass das Licht in der heutigen Zeit unser Fixstern sein soll, damit wir nicht schlafen, wenn der Ruf kommt.

Bezirksevangelist Spalinger empfahl nach dem Chorlied „Du hast uns als Gemeinde" den Anwesenden, immer alles unter das göttliche Licht zu stellen. Nicht unter irgendein Licht, sei es noch so farbig, denn nur dann können wir alles klar erkennen und ins rechte Licht rücken.

Nach dem Chorlied „Unser Sehnen hier auf Erden" wünschte Priester Häuslein, dass das Licht Gottes allen die nötige Wärme und den Halt gibt. Ebenso wird das Licht auch den rechten Weg aufzeigen, damit der liebe Gott uns helfen kann. Es betonte, dass es sich lohne ein Christ zu sein und dass wir das auch anderen in die Herzen legen sollen.

„Fass meine Hand lieber Vater": Bezugnehmend auf das schöne Orchester-Stück bestärkte der Bischof alle, dass wir den lieben Gott auch um Hilfe und Unterstützung bitten dürfen. Insbesondere, wenn wir am Boden liegen oder unsicher sind. Er wird uns führen.

Der Chor beendete diesen besonderen Gottesdienstes mit dem schönen Lied „Der Herr hat Zion erwählet“.

-> Weitere Bilder vom Gottesdienst





